

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Kopf hoch - Klarer Kurs in wilder See! Mit diesen Worten und unserer optimistischen Ente „Resi“ leisten wir Widerstand („Resilienz“) gegen die menschliche Kälte und Verrohung in Deutschland und rund um den Globus.

Mit mehr als 500 widerstandsfähigen Demonstrant:innen war der Aktionstag 5. Mai ein kraftvolles und lautes Auflehnen der Zivilgesellschaft für Selbstbestimmung, Solidarität, Menschenrechte, Frieden und globale Gerechtigkeit, gegen Krieg und gegen soziale Ungerechtigkeit. Dank sage ich an die Mitglieder der LAG Selbsthilfe für die einstimmige Wiederwahl unseres Vorstandes und von mir im Amt des 1. Vorsitzenden. Für eine Wahlperiode stehe ich gern zur Verfügung, um mit euch allen zusammen die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in diesen schweren Zeiten zu verteidigen und weiter voranzutreiben.

Für unsere gemeinsamen Ziele ist in den letzten drei Monaten viel geschehen und wir haben auch einige Pläne für die kommenden Wochen. Dazu findet ihr wieder viele Informationen im zweiten Infodienst dieses Jahres.

Also heißt es für uns alle zusammen weiter „Kopf hoch und Kurs halten“!

Herzliche und solidarische Grüße!

Euer und Ihr
Jürgen Karbe



Kopf hoch: LAGS-Mitgliederversammlung hält Kurs in wilder Zeit!



Am 18. Juni fand im Gehörlosenzentrum die diesjährige Jahreshauptversammlung der LAG Selbsthilfe Bremen e.V. statt. Nach der „Bestandsaufnahme“ im Jubiläumsjahr 2025 unter dem Motto „50 Jahre und kein bisschen leise“ steht das Jahr 2026 im Zeichen des Aufbruchs: Kopf hoch – Klarer Kurs in wilder See“ ist der Slogan, den die „Widerstandsente“ Resi (Abkürzung für „Resilienz“/psychische Widerstandskraft) in Zukunft im Erscheinungsbild der LAGS verkörpert. Ein Teil dieses Aufbruchs ist die einstimmig beschlossene Änderung der Satzung.



Wichtigste Änderungen waren die Öffnung für neue Zielgruppen aus interkulturellen Gemeinschaften und gesundheitsbezogener Selbsthilfe, Schutzregelungen gegen undemokratische



Tendenzen sowie wichtige formale vereins- und finanzrechtliche Anpassungen. Zweites wichtiges Signal: Unser 1. Vorsitzender

Jürgen Karbe und der amtierende Vorstand wurden allesamt einstimmig wiedergewählt. Gleichzeitig benannten im Vorfeld und auch in der Versammlung einige Mitgliedsvereine interessierte Aktivist:innen für die künftige Mitarbeit im Vorstand und in den Gremien.

Kraftvoller Protesttag 5. Mai: Wir lassen uns nicht die Butter vom Brot nehmen!



Am Protesttag der Menschen mit Behinderungen am 5. Mai 2026 zogen unter dem Motto „Laut auf die Straße für Solidarität und Teilhabe“ mehr als 500 Demonstrant:innen vom Hauptbahnhof durch die Bremer Innenstadt zum Marktplatz.

Zu Beginn sangen die Omas gegen rechts gewohnt kämpferisch „Keiner schiebt uns weg!“ und in seiner Auftaktansprache rief dann der LAGS-Vorsitzende Jürgen Karbe den Bremer Senat und die Behindertenverbände zum Widerstand gegen die aktuellen Kürzungspläne der Bundesregierung im Umfang von rund 8,5 Milliarden Euro auf. Gezielte Unterstützung bei der individuell zugeschnittenen Teilhabe am Leben von Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen und Lebenssituationen sei damit gefährdet. „Damit wird gegen Menschenrechte verstoßen, die von den Vereinten Nationen vor 20 Jahren für Menschen mit Behinderungen verstärkt werden sollten“, so Karbe.

Dann startete ganz symbolisch um „5 nach Zwölf“ (Zitat Gerald Wagner aus der Begrüßung) der Demonstrationzug, begleitet von der Geigerin Esmeralda sowie „Schmetterlingen von StelzenArt“ in Richtung Marktplatz. Moderatorin Christine Sacher, selbst Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte in Bremerhaven, forderte am Kampagnen-Mikrofon für die Beschäftigten in den Werkstätten zumindest ein Entgelt in Höhe des gesetzlichen Mindestlohnes. Während des Zuges meldeten sich zahlrei-



che Demonstrant:innen mit ihren Forderungen an einem offenen Mikrofon zu Wort.

Die Abschlusskundgebung eröffnete Bremens Landesbehindertenbeauftragter Arne Frankenstein mit einer Grundsatzrede gegen die aktuellen Kürzungspläne des Bundes. Binta Bah (Lundu e.V.) machte den Anwesenden Mut, sich offen gegen Rassismus, zunehmende Frauenfeindlichkeit und neofaschistische Tendenzen in unserer Gesellschaft zu wehren. Nach zahlreichen weiteren Redebeiträgen von Martina Reicksmann (Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen), Udo Schmidt (SoVD), Vertreter:innen von Ver.di, Selbstvertreter:innen des Autismusspektrums, Werkstatträten und Psychiatrieerfahrenen hielt Dr. Joachim Steinbrück (Vorgänger von Arne Frankenstein und jetzt Vorsitzender von Selbstbestimmt Leben Bremen) ein abschließendes Statement für den Erhalt eines leistungsfähigen und bedarfsgerechten Systems der persönlichen Assistenzdienste und für den Widerstand des Bremer Senats gegen

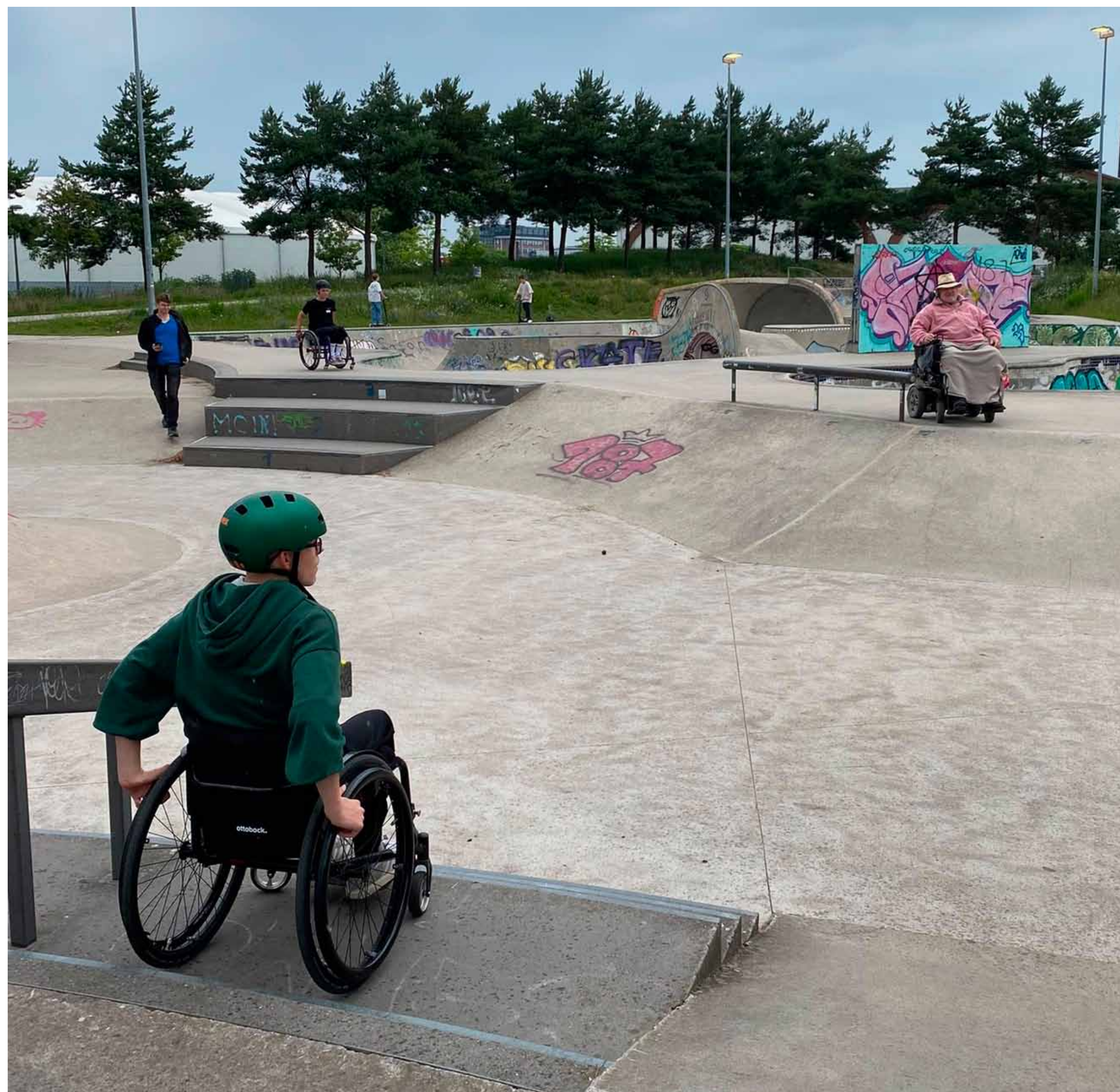


die aktuellen Kürzungspläne der Bundesregierung. Zwischen den Reden sorgten „Grenzgänger“ Michael Zachcial, Geigerin Esmeralda und die „Omas gegen rechts“ immer wieder für musikalischen neuen Schwung vor dem nächsten Redeblock. An einem Info-Stand der Behindertenverbände und beim „Wüstennarrenschiff“ (das Blaue Kamel der Blauen Karawane) gab es viele solidarische Gespräche der zahlreichen Besucherinnen und Besucher des 34. Bremer Protesttages. Mehr als 500 Demonstrierende sind seit rund 10 Jahren wieder mal ein Spitzenwert und der Beleg dafür, dass wir uns in der Tat nicht die Butter vom Brot nehmen lassen! Danke an alle, die dabei waren!



1000ter Eintrag im Online-Stadtführer barriere- freies Bremen

Im Jahr 2009 wurden die ersten 100 Einrichtungen aus Anlass des evangelischen Kirchentages für den Stadtführer barrierefreies Bremen erhoben in das digitale Portal eingetragen. durchgeführt. Inzwischen ist der „Stadtführer barrierefreies Bremen“ unverzichtbarer Bestandteil des Portals „[Bremen barrierefrei](#)“ und hat sich zu einer umfangreichen Informationsplattform für Menschen mit Beeinträchtigungen weiterentwickelt. Die Online-Datenbank bietet verschiedene Suchfunktionen und die Einrichtungen lassen sich nach Namen, nach Stadtteil, nach Art der Beeinträchtigung sowie nach zahlreichen Kategorien filtern. Am 17. Juni dieses Jahres war es nun soweit: Das Stadtführer-Team hatte zur 1000. Erhebung für den Stadtführer barrierefreies Bremen eingeladen, und damit wird der Stadtführer um eine Erhebungskategorie reicher: Skateanlagen kommen neu hinzu und weitere Sportstätten sollen folgen. Nach begrüßenden Worten von Wirtschaftsstaatsrätin Maike Frese diskutierten Arne Frankenstein (Landesbehindertenbeauftragter), Andreas Schnabel (Präsidiumsmitglied vom Landessportbund Bremen), Henning Sklorz (WFB), Carina Harloff (Behindertensportverband), Tim Stölting (Sportgarten), David Lebuser (Geschäftsführer von Sit'n'Skate und Referent und Aktivist für Inklusion) sowie Sonja Wilkens (aktive Sitzvolleyballspielerin der BTS Neustadt und in der deutschen Nationalmannschaft) über Inklusion im und mit Sport. Im Anschluss zeigten die jungen Leute von Sit'n'Skate ihr Können im Rolli-Skaten und einige Gäste nutzten die Möglichkeit, mit Leihrollstuhl und Helm selber aktiv zu werden und auszuprobieren. Wir wünschen dem Stadtführer-Team noch viele erfolgreiche Jahre und mögen noch mindestens 1000 weitere Einträge hinzukommen!



Teilhabe mit Einheit in bunter Vielfalt: Macht mit beim „Tag der deutschen Einheit“!



**VIELE
STÄRKEN
EIN LAND**

**TAG DER
DEUTSCHEN EINHEIT
BREMEN 2026**

Weil Bremen die Präsidentschaft im Bundesrat hat, ist unsere Hansestadt AusrichterIn der diesjährigen Feierlichkeiten vom 2. – 4. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit unter dem Motto „Viele Stärken, ein Land!“. Die LAG Selbsthilfe Bremen e.V. hatte sich rechtzeitig für eine Teilnahme beim Bürgerfest am Osterdeich beworben und darf tatsächlich dabei sein, das freut uns sehr! Unserem Auftritt geben wir den Titel „Einheit in Vielfalt“ und wir rufen unsere Mitglieder hiermit auf, unsere Präsentation mit zu gestalten. Die Geschäftsstellenleitung hat drei Pavillons reserviert. Unsere Idee ist es, an jedem Tag in konkreten Zeitfenstern unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu präsentieren. Wer von Euch mitmachen möchte meldet sich bitte in der LAGS-Geschäftsstelle.



Kurz notiert

Am 28. März fand die 5. **Friends of Art** im Bremer Theater im Volkshaus statt. Die LAG Selbsthilfe freut sich, Kooperationspartnerin dieses von jungen autistischen Künstler:innen gestalteten Events zu sein, und dankt dem Senator für Kultur Bremen herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam mit Kijiwe Kiswahili e.V. und der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft veranstaltete die LAG Selbsthilfe das **World Café „Frauen in Ostafrika und Inklusion“**. Neben Vorträgen bot die Veranstaltung kulturelle Beiträge, Musik, Tanz und ostafrikanisches Essen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer:innen.

Am 17./18. April 2026 fand der „4. Fachtag Psychiatrie“ unter dem Motto **„Radikal: Menschenrechte in der Psychiatrie“** statt. Die LAG Selbsthilfe Bremen war als Mitveranstalterin vertreten. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisator:innen sowie der Senatorin für Gesundheit und der AOK Bremen/Bremerhaven für die Unterstützung

[@lags_bremen](#) Die LAGS hat jetzt einen **Instagram-Kanal**. Erfahrungen im Social Media Bereich sollen in Workshops aufgearbeitet und mit unseren Mitgliedsorganisationen geteilt werden. Bleibt gespannt.

Die „compagnons cooperative inklusiver film“ und die LAGS freuten sich über die Nominierung und betonen – wie Preisträgerin Julia Roesler – die große Bedeutung von Inklusion und Diversität. Herzlichen Dank an das **Filmfest Bremen** für die Kategorie „Diversity“ und die gelungene Organisation sowie an die Wirtschaftsförderung Bremen WFB für die Präsentation des Trailers unserer Produktion „Zum Teufel mit den Barrieren“ im Kurzfilmwettbewerb „Viele Stärken, ein Land“. Außerdem wurde der Film „Falls Du fliehen musst“ am 13.5. im **Capitolkino Bremerhaven** gezeigt.

Am 12. Juni brachte eine interessante **Begehung zur Barrierefreiheit** in der Überseestadt viele Erkenntnisse.

Jürgen Karbe und Gerald Wagner besuchten die Ausstellung „Ein guter Anfang“ im Wilhelm Wagenfeld-Haus zum **40-jährigen Bestehendes Blau-meier Ateliers**. Die sehenswerte Ausstellung ist noch bis Anfang Oktober zu sehen und zeigt eindrucksvoll die künstlerische Arbeit für ein gleichberechtigtes und menschenwürdiges Leben von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Erstmals beteiligt sich die LAGS an der **Gedenkveranstaltung zum Völkermord** deutscher Kolonialisten im heutigen Namibia: am Dienstag 11.8. um 17.00 Uhr am Ohamakari-Mahnmal vor dem „Elefanten“. Den Hauptvortrag hält Silke Seybold (Überseemuseum). Am Mahnmal vor dem Elefanten werden wieder Rosen niedergelegt und im Anschluss gibt es Gespräche bei Essen und Musik.

Einfach Deutsch Neue Sprachkurse im September. Interessenten melden sich bei Jan Lütz (DRK) 3804765

Termine im 3. Quartal 2026

siehe <https://www.lags-bremen.de/termine/>

Wer einen Termin bekanntgeben möchte sendet bitte die Nachricht an Andreas.Wick@lags-bremen.de

LAGS Geschäftsstelle, Waller Heerstr. 55

Tägl. Kontakt Geschäftsleitung, 0421 38777-14
Mittwochs 10.00-13.00 Uhr: Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache)
EUTB nach Vereinbarung, Tel. 0421/38777-14
(Gerald Wagner), 0176 19266 423 (Mirja Stöver)

LAGS Außenstelle Schwachhauser Heerstr. 266

EUTB: Martina Reicksman, Tel. 0421 22311-36,
Sabine Schöning, Tel. 0421 22311-33
3. Montag im Monat 15-17 Uhr: Gruppe blinde Ukrainer, Gehörlosenzentrum

Gesundheitspunkt Tegeler Plate 23 in Huchting.

Jeden ersten Mittwoch 14.00-16.00 Uhr

Sprachcafé mit anschl. Beratung nach Terminvereinbarung

„Teilhabe Global“, Neue Kulturenwerkstatt, Kommodore-Johnsen-Boulevard 13

Jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr (nach vorheriger Absprache)

Projekttreff **„Teilhabe Global“** (Projekt „55 Tage in Bremen“)

Jeden Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr **Selbsthilfegruppe „Einfach Deutsch“**

Anmeldung: Mirja Stöver, 017619266423, mirja.stoever@lags-bremen.de

Jeden 2. Freitag im Monat **„International Friday Café“** (Projekt „55 Tage in Bremen“)

Termine: 10.07. + 14.08. + 11.09. von 16.00-18.00 Uhr

Achtung: Es werden Ausflüge im Projekt „55 Tage...“ geplant, nähere Infos über Angela Touré (angela.toure@uni-bremen.de) und Gerald Wagner (017660893531, gerald.wagner@lags-bremen.de)

Teilhabetreff Nord, Bgm.-Wittgenstein-Str. 2

Jeden zweiten Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Selbsthilfegruppe Sehbehinderte mit Martina Reicksman, Teilnahme nach Absprache, Tel.: 0421/22311-36

Jeden dritten Mittwoch **Selbsthilfegruppe Hören** mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS)

Jeden vierten Dienstag 15.00-17.00 Uhr **Teilhabeberatung** mit Martina Reicksman nach Terminvereinbarung, Tel. 0421/22311-36

International Picnic - Lecker Essen, Spaß und Austausch

Ein Projekt von Fluchtraum, ZSB und LAGS

Fr. 10.07. + Fr. 31.07. 14.30–18.00 Uhr Kukoon im Park

Fr. 21.08. + Fr. 11.09. Waller Mitte/Tante Martin

AK Bremer Protest, Waller Heerstr. 59

Di. 25.08. + Di. 29.09. von 15.00-17.00

Weitere Termine der Reihe nach...

Mi. 11.8. um 17.00 Uhr: Gedenktag „Ohamakari“ am „Elefanten“ im Nelson-Mandela-Park

06.-09.08.: Delegationsreise zum „Dominikanermarkt“ nach Gdansk/Polen aus Anlass 50 Jahre Städtepartnerschaft Bremen-Gdansk, Kontakt über Gerald Wagner, Tel.: 0917660893531

Sa. 08.08., 16-19 Uhr: Zu Tisch, Überseestadt / Waller Sand

19.8. um 18.00 Uhr Gedenktag „Bombennacht 1944“, Nordstraße, mit Wilhadi

29.08. von 14.00-21.00 Uhr Holi am Bürgerhaus Hemelingen

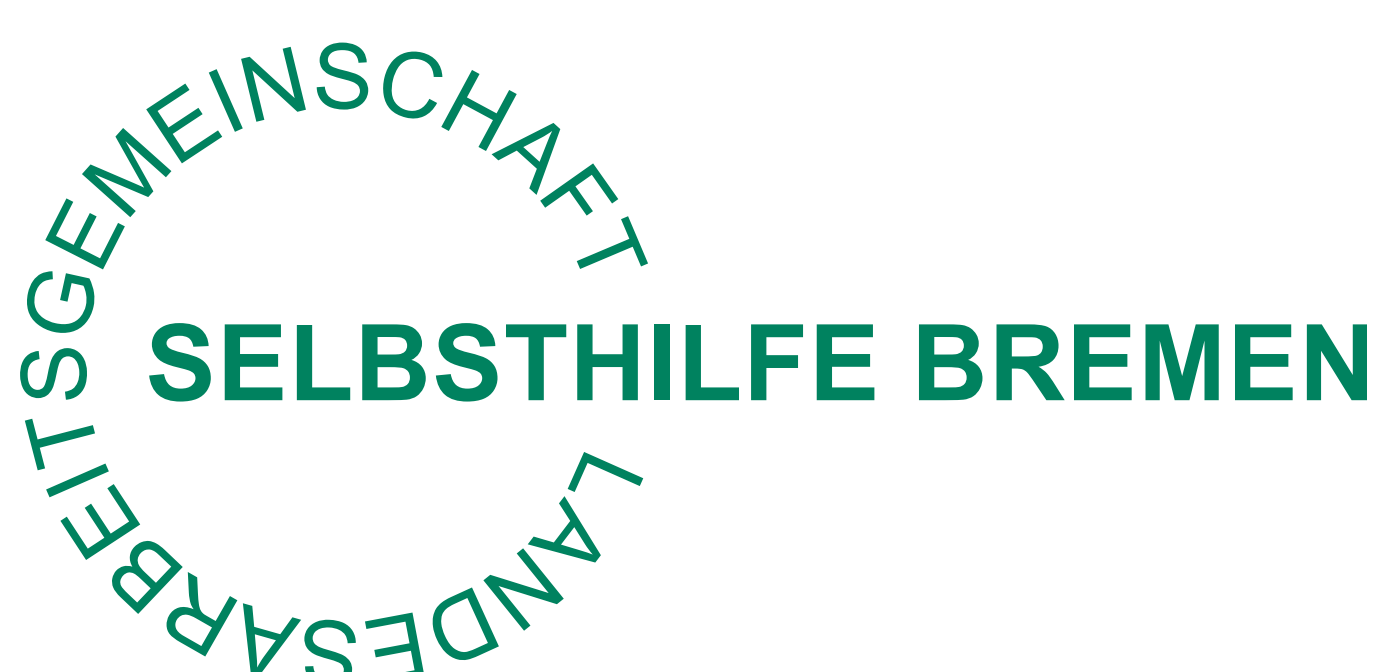
Fr.-So. 02.-04.10.: „Einheit in Vielfalt“ – Die LAGS auf der Bürgermeile beim Tag der Deutschen Einheit

Schon jetzt vormerken:

01.-30.11. Aktionswochen „**In Walle wohn´se alle!**“ im Karo, Reuterstraße

Fr. 04.12. 10.00-14.00 Uhr: 31. Bremer **Behindertenparlament** in der Bürgerschaft

So. 13.12.: Jubiläumstag **20 Jahre UN-BRK**, Veranstaltungsinfos folgen



Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe
behinderter Menschen Bremen e. V.

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen,

v.i.S.d.P.: Gerald Wagner

Tel. (0421) 387 77-14

Fotos: Frank Schefka, Gerald Wagner...

E-Mail: info@lags-bremen.de

Bankverbindung: Sparkasse Bremen,

IBAN DE40 2905 0101 0001 0036 56